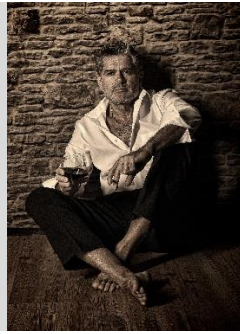


Nino Korda



Kurzbiografie
Schauspieler

nino@nino-korda.de

www.nino-korda.de

Fotos: 2017, ©Peter Warth
www.studio@fotografie-warth.de

Gestatten, dass ich mich kurz vorstelle...

Nach dem Ableben meines Vaters, habe ich den „Junior“ abgelegt und somit den Künstlernamen, Nino Korda übernommen.

Eigentlich kommen wir aus Italien, aber unser italienischer Name war dann doch etwas zu kompliziert.

Als Kind durfte ich Kindermode präsentieren und fand das sehr spannend, als ich das erste Mal in einem Werbefilm vor der Kamera stand. Das hat mich so sehr fasziniert, dass für mich der Berufswunsch Schauspieler feststand.

Mit neun Jahren drehte ich dann meinen ersten Fernsehfilm, „Eine egoistische Liebe“ mit Hannelore Elsner, Christiane Hörbiger und Heinz Baumann. Da hatte ich richtig Lampenfieber, die Aufregung hat man mir bestimmt angesehen.

Meine Mutter wollte aber unbedingt, dass ich das Abitur machen und einen bürgerlichen Beruf anstreben soll. Doch mein Wunsch, künstlerisch als Schauspieler zu arbeiten, hat mich nicht losgelassen. So durfte ich doch während der Schulzeit ab und zu einen Film drehen.

Nach meinem bestandenen Abitur, bin ich für eine lange Zeit in die USA gegangen und besuchte in Los Angeles Workshops für Schauspieler und schließlich die Acting and Movie Academy. Einer meiner vielen Highlights war, dass ich den Produzenten der Serie „Magnum“ kennenlernen durfte. Ich sprach damals schon perfekt Englisch, aber leider kam es nicht zu einem Engagement, weil die Gewerkschaft in Kalifornien sehr engagiert war.

Ich kehrte dann nach Deutschland zurück, besuchte die Schauspielschule, arbeitete als Regieassistent in der Komödie München, synchronisierte vorwiegend farbige Schauspieler und spielte unter anderem fünf Jahre in der Serie „Der Bulle von Tölz“ den Gerichtsmediziner.

Aber auch das Theater hat mich von Anfang an begeistert, zum ersten Mal 1977, im Münchner Residenztheater, dann in zahlreichen Komödienhäusern und Tourneen im gesamten deutschsprachigen Raum mit vielen Fernsehaufzeichnungen.

Nach meiner Scheidung habe ich mich entschlossen, das Studienfach Psychologie zu belegen. Danach hat es nicht lange gedauert, dass ich 2008 wieder auf der Bühne stand. Diesmal aber im Rahmen der Karl May Festspiele. Als ich das Angebot bekam, konnte ich mir nicht vorstellen, dass nach all den Jahren der berühmten Filme noch eine so große Fangemeinde

existiert. Ich lernte wieder das Reiten, die Stunts, Actionszenen, das Schießen und spielte mehrmals den Sam Hawkens und Cornel Brinkley.

Mittlerweile bin ich vom Junior zum Senior gereift und habe wieder dort angefangen, wo ich hin wollte, nämlich Film und Fernsehen.

Meine zweite Heimat ist Italien. Dort kann ich mich richtig gut erholen. Was ich anfänglich nicht wusste ist, dass George Clooney quasi mein Nachbar ist. Zufälle gibt es... 😊

Vielen Dank für Ihr Interesse und für weitere Information verweise ich auf meine Filmografie...

Herzliche Grüße,

Nino Korda